

Jahresbericht der
Stadtbüchereien 2024



Neues entdecken

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Das Netzwerk der Stadtbüchereien Düsseldorf

A – Albert-Einstein-Gymnasium • AKKI Aktion + Kultur mit Kindern e. V. • Amnesty International e. V. • Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung • Amt für Migration und Integration • Amt für Soziales • Amt für Statistik und Wahlen • Amt für Umwelt und Verbraucherschutz • Amt für Verkehrsmanagement • Aquazoo • Arbeitsagentur • Arbeitskreis Kultur • ASB, Arbeiter Samariter Bund • AVP – Akzeptanz, Vertrauen Perspektive e. V. • AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung • AWO, Arbeiterwohlfahrt • Arbeitskreis Essstörungen der Düsseldorfer Gesundheitskonferenz • Atheneum e. V. deutsch-rumänischer Kulturverein **B** – BDH Bundesverband Rehabilitation e. V. • Benrather Kulturkreis e. V. • Benzenberg Realschule • Bertold Heinze Stiftung • Berufskolleg Bachstraße • Bezirksvertretungen Landeshauptstadt Düsseldorf • BIG, Bürger- und Interessengemeinschaft Garath • Bildungspartner NRW • Black Box • Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. • Buchhandlung BiBaBuze • Buchhandlung Dietsch • Buchhandlung Düsedau • Buchhandlung Werstenbuch • Bücherbummel auf der Kö e. V. • Bürgerhaus im Stadtteilzentrum Bilk • Bürgerhaus Reisholz • Bürger- und Heimatverein Gerresheim 1950 e. V. • BürgerStiftung Düsseldorf • Bundesagentur für Arbeit • Bundesvereinigung kulturelle Teilhabe **C** – Caritas Düsseldorf • CCB, Competence Center Begabtenförderung Düsseldorf • Clara-Schumann-Musikschule • Co-Memory, Lokale Koalition gegen Antisemitismus und Antiziganismus **D** – dbv e. V., Deutscher Bibliotheksverband • Demokratie leben! Düsseldorf • Demokratischer Salon, Bonn • Derendorfer Jonges 1956 e. V. • Deutsch-Griechische Gesellschaft • Deutsch-Indische Gesellschaft e. V. • Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V. • Deutsch-Italienische Gesellschaft e. V. / La Società Italo-Tedesca e. V. – Dante Alighieri • Deutsche Huntington-Hilfe e.V. • Deutsche Oper am Rhein • Deutscher Kinderhospizverein • Deutsches Rotes Kreuz • die digitale • Diakonie Düsseldorf • Dieter-Forte-Gesamtschule • DIFI, Deutsch-Iranischer Frauenintegrationsverein e. V. • Digi:Päd, Agentur für Digitale Medien & Pädagogische Werkstatt • Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma, Heidelberg/Berlin • DRK, Deutsches Rotes Kreuz Düsseldorf • DRK Familienzentrum Wunderland Potsdamer Straße • Drogenberatung komm-pass • DROSTE Verlag • Dumont-Lindemann-Hauptschule • Düssel-Buntu e. V. • Düsseldorfer Aufklärungsdienst • Düsseldorfer Ernährungsrat • Düsseldorfer Kindertageseinrichtungen • Düsseldorfer Leseband(e) Düsseldorfer • Schulen • Düsseldorfer Toy Piano Festival **E** – Edition Virgines Düsseldorf • efa, Evangelische Familienbildung Düsseldorf • EJF gAg Kindertagesstätte Wunderwald • Europe Direct Düsseldorf • evangelische jugend düsseldorf • Evangelische KiTa Hohenzollernstraße • Evangelische Stadtakademie • Evangelischer Hospizdienst • Evangelisches Familienzentrum Gottfried-Hötzel-Straße • Evangelisches Familienzentrum Wildenbruchstraße • Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum im Hinterhof, Wersten • Evangelisches Krankenhaus EVK **F** – Familienzentrum St. Hildegard, Flurstraße • Filmmuseum Düsseldorf • Flair.familie • Forum Freies Theater Düsseldorf • Frauenberatungsstelle e. V. • Frauenhaus Düsseldorf • Freifunk Düsseldorf • Freundeskreis Stadtbüchereien Düsseldorf e. V. • Friedrich-Rückert-Gymnasium / Europaschule • Förderkreis Industriekultur e. V. • Fusion Campus Düsseldorf **G** – Garage-Lab Düsseldorf • Garather Schultüte • Gemeinschaftsgrundschule Wrangelstraße • Gemeinschaftsschule Stoffeler Straße • Gemeinwohl Ökonomie • Generalkonsulat der Ukraine • GentleGamer • Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e. V. • Geschichtswerkstatt Düsseldorf e. V. • Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft e. V. • Gesundheitsamt Düsseldorf • Gitarrenakademie Düsseldorf **H** – Haus der Kulturen e. V. • Heimatarchiv Benrath • Heimatverein Werstener Jonges e. V. 1953 • Heinrich-Heine-Institut • Heinrich-Heine-Universität • Hörbuchhandlung Romeike • Hulda- Pankok-Gesamtschule **I** – i-Punkt Arbeit • IDO-Festival • IndividuEller e. V. • Infosys • Initiative für mehr Nachbarschaft in Bilk • Institut Français • Institut für Bildung und Kultur • Italia Altrove • International English Library **J** – JelGi – Jeder lernt Gitarre e. V. • Joseph-Beuys-Gesamtschule • Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R. • Jüdisches Museum Westfalen • Jugendamt • Jugendfreizeiteinrichtung SWT e. V. in Rath /Kulturrucksack /Kulturkomplizen • Jugendring Düsseldorf • Junges Schauspielhaus **K** – KABAWIL e. V. Katholikenrat Düsseldorf • Katholische Grundschule Höhenstraße • Katholische Jugendagentur Düsseldorf, Jugendzentrum Eller • Katholische Öffentliche Bücherei St. Ursula in Düsseldorf • KDDM – Kreis der Düsseldorfer Muslime • Kinderclub Gräulinger Straße • KinderKinoFest • Kinderstiftung Lesen bildet • Kinderclub In der Donk *weiter auf letzter Umschlagseite*

Grußwort

Gemeinsam in die Zukunft

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für die Stadtbüchereien Düsseldorf. Zahlreiche Neuerungen und Erweiterungen haben das Angebot und die Servicequalität maßgeblich verbessert. Die Stadtteilbüchereien in Bilk, Eller und Unterbach haben ihre Wochenendöffnungszeiten verlängert, und die Sonntagsöffnungszeiten der Zentralbibliothek erfreuen sich so großer Beliebtheit, dass sie ab 2025 weiter ausgebaut werden. Mit über 1,9 Millionen Besucherinnen und Besuchern verzeichneten die Stadtbüchereien im Jahr 2024 einen Zuwachs von 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Seit dem Sommer können die beliebten Lernboxen der Zentralbibliothek bequem online reserviert werden. Darüber hinaus hat die Zentralbibliothek als ZUHÖR.Raum der Initiative ZUHÖREN.DRAUSSEN eine neue Funktion übernommen – jeden Samstag stehen geschulte Ansprechpersonen mit einem offenen Ohr bereit. Neue kreative Möglichkeiten eröffnen die Stadtteilbüchereien Derendorf und Oberkassel seit Frühjahr 2024 mit E-Pianos. Die Bücherei Rath feierte im Herbst ihr 100-jähriges Bestehen und bietet seitdem einen modernen Coworking-Bereich, ein einladendes Lesecafé und einen neu gestalteten Kinderbereich mit Waldatmosphäre. Ein wichtiger Schwerpunkt im Jahr 2024 lag auf MINT-Veranstaltungen für Kinder und Jugend-

© LHD/Melanie Zanin



liche, um das Interesse an Naturwissenschaften zu wecken und den Spaß am Experimentieren zu fördern. Zu diesem Thema finden sich in diesem Bericht ausführliche Einblicke. Im Herbst 2024 stand die Zukunft der Stadtbüchereien im Fokus. Im Rahmen eines internen Workshops wurden Strategien entwickelt, um die Vision 2030 für das Gesamtsystem der Stadtbüchereien Düsseldorf umzusetzen. Die Ergebnisse markieren wichtige Meilensteine auf dem Weg in die Zukunft. Dieses Vorwort bietet nur einen kleinen Einblick in die zahlreichen positiven Entwicklungen und neuen Angebote, die das Jahr 2024 geprägt haben. Der vorliegende Jahresbericht stellt die Highlights dieses erfolgreichen Jahres vor und lädt ein, gemeinsam den Blick in die Zukunft der Stadtbüchereien Düsseldorf zu richten.

Miriam Koch

Beigeordnete für Kultur und Migration
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Dr. Norbert Kamp

Direktor der Stadtbüchereien
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Inhalt

Neuigkeiten 2024 – 6

7

Sonntagsöffnungen

8

Neuer Coworking-Space

9

Musik und Kunst in der Bibliothek

10

Lernboxen

11

Wir machen MINT

15

Neue Bildungspartnerschaften

16

Visionen 2030

Veranstaltungen – 19

20

Japantag und großes E-Sport-Turnier

21

Spielpass-Aktion

22

SommerleseClub 2024 und Programmierworkshop

23

Kuscheltierübernachtung und StarWars Reads Day

24

Hospizabend und
Lesung mit Marco
Schreyl

25

Vorstellung
Essayband von
Jurij Andruchowytch

26

Warschau Week:
Graffiti Workshop,
Sport und Lesung

28

Hagrids Hütte und
Geschichtzeit auf
der Schiene

29

Live-Hörspiel in Bilk
und *Sonntags in der
Bibliothek*

30

Orange Day in
Bilk, Garath und
Zentralbibliothek

Als Gastgeber und Gäste – 32

32

Job-Speed-Dating

34

Juristische Fachin-
formationen für die
Satdtverwaltung,
KiMuNacht und
ZUHÖREN.Draußen

36

Organspendeausweis
per Knopfdruck

38

Stadbüchereien
unterwegs

Zahlen und Fakten – 40



“ Neugierde kennt kein Wochenende. Und besonders sinnvoll ist es, diese Neugierde in Gesellschaft mit anderen wissensdurstigen und netten Menschen zu stillen. Gerade am Sonntag, wo alle ein bisschen mehr Zeit haben, kommt man dabei umso leichter in den Austausch miteinander. Unsere Bibliothek des Jahres in Düsseldorf ist ein wunderbarer Ort, um gemeinsam Spaß zu haben. Ich freue mich sehr, dass wir als Stadtparkasse die grandiose Idee der Sonntag-Öffnung unterstützen können.

Dr. Stefan Dahm, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Düsseldorf

“

Dr. Stefan Dahm, Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller (von links nach rechts) und Dr. Norbert Kamp freuen sich über die Kooperation

Neuigkeiten

Die Stadtparkasse Düsseldorf fördert die Sonntagsöffnung

Die Zentralbibliothek wird bei ihrer Sonntagsöffnung seit Juli finanziell unterstützt. Mit der neuen Partnerschaft wird den Düsseldorferinnen und Düsseldorfern die Zugänglichkeit zur Zentralbibliothek sonntags weiterhin ermöglicht und das vielfältige Angebot weiter ausgebaut.

Bereits in der Vergangenheit hat die Stadtparkasse Düsseldorf einzelne Projekte und Veranstaltungsformate der Stadtbüchereien Düsseldorf, wie den SommerLeseClub oder die Nacht der Bibliotheken, mit der Unterstützung des Freundeskreises Stadtbüchereien Düsseldorf e.V. gefördert.

Sonntagsöffnung in drei Stadtteilbüchereien

Die erweiterte Wochenendöffnung in den drei Stadtteilbüchereien Bilk, Eller und Unterbach ist ein voller Erfolg.

Die Büchereien Bilk und Eller öffnen am

Wochenende mit Unterstützung eines Wachdienstes zusätzlich samstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr und die Bücherei Unterbach öffnet samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr mit Hilfe einer technischen Lösung: Hier verschafft die Bibliothekskarte Zugang zur Bücherei. In den drei Wochenend-Büchereien gibt es außerdem digitale Hilfe in Form eines Avatars, der in der servicefreien Zeit einfache Fragen beantworten kann.

Alle drei Büchereien verzeichnen seit der Wochenendöffnung einen deutlichen Anstieg an Besuchenden- und Ausleihzahlen.

Ein Banner bewirbt die Sonntagsöffnung der Stadtteilbücherei



Neuer Coworking-Space

Die weiträumige Stadtteilbücherei Rath bietet neuerdings einen Coworking-Space.

Der Bereich ist 30 Quadratmeter groß, hat Akustikwände, die ihn zum Rest der Bibliothek abgrenzen, und verfügt über acht Arbeitsplätze mit verschiedenen Netzanschlüssen sowie bequemen Drehsesseln.

Alle können den modernen Coworking-Bereich während der Öffnungszeiten der Bücherei – ohne Voranmeldung – nutzen. Alle, die zu Hause oder im Büro zu wenig Platz haben, um beispielsweise mit Laptop, mobilen Endgeräten oder Stift und Papier zu arbeiten: Schülerinnen und Schüler, Studierende, freiberuflich Tätige, junge Start-ups, Gruppen/Einrichtungen aus dem Stadtteil und andere Interessierte.

Der neue Bereich ist zum 100. Geburtstag der Stadtteilbücherei mit großzügiger Unterstützung der Stadtparkasse Düsseldorf entstanden.

Zum Jubiläum wurde auch das Lesecafé der Bücherei modernisiert und der Kinderbereich neugestaltet. Dort sind die jungen Gäste nun von Wandgemälden aus der Natur, dem Aaper Wald in der Nachbarschaft und ungewöhnlichen Sitzmöbeln umgeben.

Kinderbereich mit Bild vom Aaper Wald



Coworking-Space
in der Bücherei Rath

E-Piano Oberkassel, Derendorf

Hier spielt die Musik. Zwei weitere Stadtteilbüchereien haben seit Mai 2024 ein Digitalpiano.

Die Stadtteilbüchereien Derendorf und Oberkassel stellen ihren Besucherinnen und Besuchern ein Digitalpiano zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

Alle, die Talent oder Lust zum Klavierspielen haben, sind herzlich eingeladen, ihre Fingerfertigkeit in den Büchereien zu probieren.

Ein sehr beliebtes Digitalpiano gibt es schon seit 2023 in der Stadtteilbücherei Wersten.



E-Piano in der Bücherei Derendorf

Plastische Kunst in der Zentralbibliothek

Bernd Eversmann, ehemaliger Vorsitzender des Freundeskreises Stadtbüchereien Düsseldorf e. V., tut den Stadtbüchereien Düsseldorf immer noch gerne Gutes.

2024 hat er zur Unterstützung des Fördervereins *Enyiduru Projekt Nigeria e. V.* eine Skulptur mit dem Namen *GRAUER ZEITUNGSLESER* erworben und stiftete diese Figur der Zentralbibliothek im KAP1. Die Skulptur der Künstlerin Renate Göbel ist aus Papiermache, etwa 120 Zentimeter hoch und schmückt von nun an die Zentralbibliothek im Bereich der Zeitungen des *Freiraum*.



Skulptur mit dem Namen *GRAUER ZEITUNGSLESER*



Lernbox Zentralbibliothek

Lernboxen in der Zentralbibliothek reservierbar

Die beliebten Lernboxen in der Zentralbibliothek im KAP1 sind seit Anfang 2024 online reservierbar.

Diese neun Bereiche auf der 2. Ebene in der Zentralbibliothek wurden eigens für ruhiges und konzentriertes Arbeiten konzipiert.

Die Lernboxen können online über einen Internetbrowser (<https://raumbuchenkap1.de>) oder über die Webseite der Stadtbüchereien mit einer gültigen Bibliothekskarte reserviert werden.

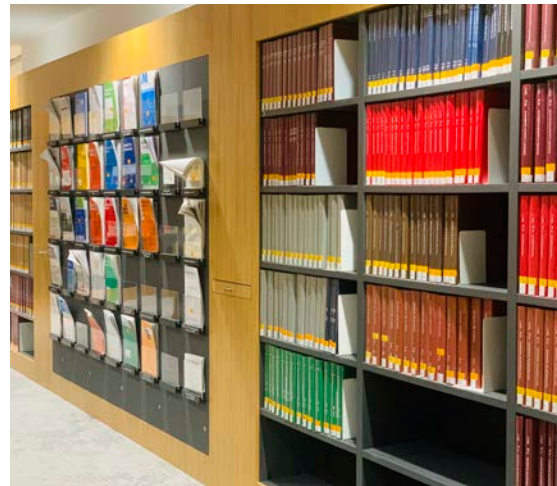


QR-Code scannen
und Lernbox buchen!

Die Lernboxen der Zentralbibliothek sind ein exklusives Angebot für die Nutzung der Kundinnen und Kunden mit Bibliothekskarte zum privaten, nicht kommerziellen Lernen und Arbeiten. Sollte eine Lernbox frei und nicht reserviert sein, kann sie auch weiterhin spontan vor Ort ohne Bibliothekskarte und ohne Reservierung genutzt werden.

Fernleihe digitale Aufsätze

Die Stadtbüchereien Düsseldorf sind die ersten Öffentliche Bibliothek in Deutschland, die sich für die Digitalisierung der Aufsatzbestellungen entschieden hat. Kundinnen und Kunden, die jetzt Zeitschriftenaufsätze über die Fernleihe bestellen, bekommen diese direkt an ihre E-Mail-Adresse zugeschickt. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung.



Zeitschriften und Zeitschriftenbände im juristischen Lesesaal der Zentralbibliothek

Schwerpunktthema: MINT bei den Stadtbüchereien

Seit 2024 sind die Stadtbüchereien Mitglied im zdi-Netzwerk MINT Düsseldorf. Das zdi-Netzwerk MINT Düsseldorf ist eine Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des MINT-Nachwuchses in NRW. In dem Netzwerk wirken Unternehmen, Organisationen aus Wirtschaft und Verwaltung, Schulen, Hochschulen, Stiftungen und Vereine zusammen, um Kinder und Jugendliche für naturwissenschaftlich-technische Themen zu begeistern.

Mit der Förderung der MINT-Bildung für Kinder und Jugendliche soll der Spaß an Naturwissenschaften, Technik, Mathematik und Informatik geweckt werden. Junge

Menschen sollen Kompetenzen erlangen, die Digitalisierung, Globalisierung und die Gefahren des Internets für sich kompetent und kritisch einschätzen zu können.

Durch die Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen und technischen Themen können Kinder und Jugendliche ein stärkeres Bewusstsein für den Klimawandel und die Ressourcenschonung entwickeln. ✓

© zdi Netzwerk / MINT Feierstunde zum siebenjährigen Bestehen am 25. November 2024 mit den Netzwerkpartnern des zdi-Netzwerks MINT mit Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft, Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller und Dr. Norbert Kamp





Mathematik **I**nformatik **N**aturwissen- schaften **T**echnik



MINT-Experimente

Das Team der Medienpädagogik bei den Stadtbüchereien bietet gezielt MINT-Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im gesamten Büchereisystem an.

Das medienpädagogische Team hat im Jahr 2024 insgesamt 83 Veranstaltungen durchgeführt, von denen 52 in der Zentrale und 31 in den Stadtteilbüchereien stattgefunden haben. Insgesamt wurden dabei 828 Personen betreut, davon 601 Kinder und Jugendliche und 221 Erwachsene. 17 Veranstaltungen wurden in Kooperation mit Partnern durchgeführt.

In den Veranstaltungen werden die Teilnehmenden spielerisch an neue Medien und neue Technik herangeführt und können so ganz einfach Berührungsängste überwinden und Medienkompetenz entwickeln.

Schon für die Kleinsten ab 5 Jahren werden MINT-Veranstaltungen im Kita-Verbund angeboten. Dazu werden beispielsweise die Themen Biologie und Robotik verknüpft: Ein Imker kommt und erklärt die Welt der Bienen und die Kinder dürfen anschließend kleine Bienen-Roboter programmieren. Weitere Themen für die Kleinsten sind Farbenlehre, Pflanzenkunde und einfache chemische Experimente.

Für Kinder ab 8 Jahren gibt es im Nachmittagsbereich eine regelmäßige Veranstaltung, bei der die verschiedenen Aspekte von MINT in kleinen Versuchen näher untersucht werden können. Dafür werden 3 bis 4 Stationen aufgebaut, an denen die Kinder reihum Experimente durchführen können, die MINT spielerisch erlebbar machen. ✓

In den Experimenten werden Themen wie beispielsweise Elektronik, Stromfluss, Hydraulik, Robotik, chemische Experimente, Mikroskopieren, Oberflächenspannung und Magnetismus behandelt.

Für eine größere MINT-Veranstaltung wurde von den Stadtbüchereien Düsseldorf ein Escape-Game entwickelt, bei dem Kinder unter Anwendung von interdisziplinären Coding- und Decoding-, Mathematik- und Chemie-Experimenten eine *Bombe* entschärfen müssen.

Zudem gibt es zahlreiche weitere Veranstaltungen im Bereich der Medienpädagogik, die sich mit dem Informatik- und Technik-Bereich von MINT widmen. So gibt es Robotik-Workshops ab 7, 10 und 12 Jahren mit verschiedenen Robotik- und Coding-Systemen. In anderen Workshops wird Coding mit Biologie verknüpft, indem mit Mikro-Computern Gieß-Systeme für Pflanzen programmiert werden.



Für die Nacht der Bibliotheken am 4. April 2025 ist eine Station zu MINT geplant, an der die Kinder Physik- und Mathematik-Experimente durchführen können.



Dr. Norbert Kamp, Michaela Hutzheimer (hinten links) von den Stadtbüchereien, Katrin Wilmesmeyer (vorne) (kommissarische Schulleitung), Kathrin Koos (hinten rechts) und zwei Schülervvertreter von der Dumont Lindemann Hauptschule

Neue Bildungspartnerschaften

2024 konnten die Stadtbüchereien neue Bildungspartner gewinnen: Die *Zitty Familie*, die St. Benedikt Hauptschule und die Dumont Lindemann Hauptschule.

Bildungspartnerschaften sollen die Zusammenarbeit der Stadtbüchereien mit den Düsseldorfer Schulen stärken und ausbauen.

Grundsätzlich sind die Stadtbüchereien natürlich Partner aller Düsseldorfer Schulen und Bildungseinrichtungen und diese Zusammenarbeit gehört zu ihrem Kerngeschäft. Die Bildungspartnerschaften sorgen vor allem dafür, dass der Kontakt der Schulen zu den Stadtbüchereien enger und regelmäßiger wird.

Gemeinsam mit den Schulen wollen die Stadtbüchereien die Kinder und Jugendlichen für die Bibliothek begeistern und fit in der Mediennutzung machen. Dazu gibt es zahlreiche maßgeschneiderte Angebote wie Klassenführungen, Recherchetrainings oder die Erste Hilfe: Facharbeit. Dazu kommen Autorinnen- und Autorenlesungen und andere Veranstaltungen.

Grundlage für die Bildungspartnerschaften, die mit offiziellen Verträgen besiegelt werden, ist die Initiative *Bildungspartner NRW* des Landes Nordrhein-Westfalen und der Land-

schaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe.

Sie bringt Schulen und andere Bildungsträger zusammen, mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern die bestmöglichen Lernchancen zu geben. Zurzeit gibt es 28 Verträge mit Bildungspartnern in der Stadt.



Dr. Norbert Kamp und Sandra Kügler (hinten links) von den Stadtbüchereien, Direktorin Frau Schulte-Kramm sowie Herr Badewitz und Frau Avestaran von der St Benedikt Hauptschule



Vertragsunterzeichnung
mit dem
Familienzentrum Zitty
Familie

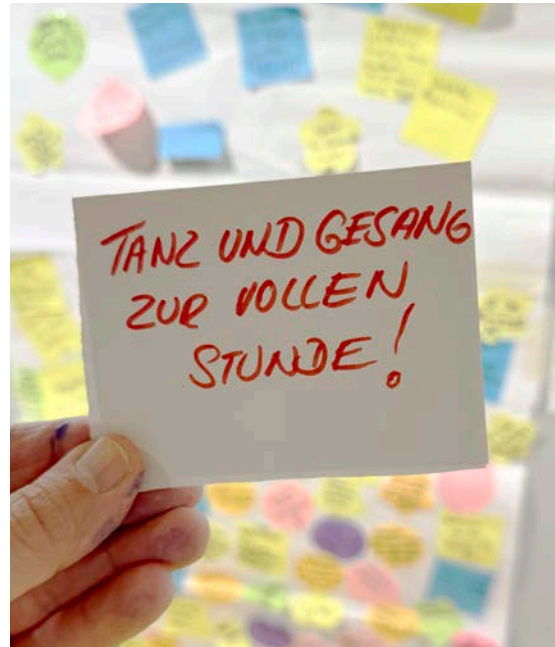
Jury-Bibliotheken des TOMMI Kindersoftwarepreises

Die Kinder- und Jugendbibliothek der Zentralbibliothek gehörte in diesem Jahr zu den Jury-Bibliotheken des TOMMI Kindersoftwarepreises.

Der TOMMI zeichnet jedes Jahr herausragende Konsolenspiele, Apps und Lernsoftware für Kinder und Jugendliche aus, die vorher ausgiebig von ihnen getestet wurden. Herausgeber des TOMMI ist das Büro für Kindermedien FEIBEL.DE in Berlin.

Partner des Preises sind der Verein Biblioplay, Bibliosuisse, der Deutsche Bibliotheksverband e. V. (dbv), Deutschlandfunk Kultur, Familie & Co, Gaming ohne Grenzen, KiKA, Kita-Onlinekongress, Partner & Söhne und das ZDF.

Zu Beginn des Visions- und Strategieprozesses wurden persönliche Ideen und Vorstellungen des Bibliotheksteams gesammelt



Visionen 2030

Mit Mut und Kreativität – Stadtbüchereien Düsseldorf 2030: Die Stadtbüchereien Düsseldorf haben im Oktober 2024 einen umfassenden Visions- und Strategieprozess gestartet, an dem das gesamte Bibliotheksteam beteiligt ist.

Ziel des Prozesses ist es, die zukünftige inhaltliche Ausrichtung und strategische Planung für Mitarbeitende, Bürgerinnen und Bürger sowie die Öffentlichkeit transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Für 2030 sollen eine klare Vision, zentrale Handlungsfelder und strategische Ziele defi-



Zwei Jurymitglieder beurteilen ein Spiel

niert werden. Intern dient der Prozess dazu, strategische Prioritäten für die nächsten fünf Jahre festzulegen, um finanzielle und personelle Ressourcen effizient und zielgerichtet einzusetzen. Zum Auftakt des Prozesses fand ein World Café mit dem Bibliotheksteam statt, bei dem alle ihre persönlichen Ideen und Vorstellungen einbringen konnten.

Beim Austausch im Bibliotheksteam kamen einige Anregungen für den weiteren Visions- und Strategieprozess zusammen



Veranstaltungen – eine Auswahl

Bei über 1.600 Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen in der Zentralbibliothek und über 500 offenen Veranstaltungen in den Stadtteilbüchereien möchten wir hier einige wenige Beispiele vorstellen, die zeigen, wie vielfältig, spannend, informativ und wichtig die Veranstaltungsarbeit bei den Stadtbüchereien Düsseldorf ist.

Welttag des Buches

Traditionell wird am 23. April der Welttag des Buches gefeiert. Aus diesem Anlass haben die Düsseldorfer Zentralbibliothek und der Börsenverein des deutschen Buchhandels ausgewählte Schulklassen zum zweiten Düsseldorfer Kinder- und Buchfest eingeladen.

In diesem Jahr sind Schülerinnen und Schüler aus zwei vierten Klassen in der Zentralbibliothek

in die Welt der Bücher eingetaucht. Dorothee Feller, NRW-Ministerin für Schule und Bildung, hat aus dem diesjährigen Welttagsbuch *Ich schenk dir eine Geschichte - Mission Roboter* gelesen. Wie macht ein Verlag aus einer Idee ein fertiges Buch? Wie kommt das Buch zu den Leserinnen und Lesern? Welche Rolle spielen Buchhandlungen und Bibliotheken?

Diese Fragen beantworteten anschließend Kirsten Geß, Verlegerin des Windy-Verlags, und Anja Urbschadt, Inhaberin der Buchhandlung localbook.shop.

Zum Abschluss erhielten die Teilnehmenden in einer Schreibwerkstatt mit Kinder- und Jugendbuchautorin Aygen-Sibel Çelik Anregungen, eine kleine Geschichte zu entwerfen und ein eigenes Büchlein zu gestalten.

Dorothee Feller, NRW-Ministerin für Schule und Bildung, Kirsten Geß, Anja Urbschadt, Aygen-Sibel Çelik, Dr. Norbert Kamp, Michaela Hutzheimer und zwei Schulklassen freuen sich über die Aktion zum Welttag des Buches



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Mangawettbewerbs in der Jugendbibliothek



ausgelosten Teilnehmenden in 16 Spielen ermittelt. Gespielt wurde EA Sports FC24 auf einem Gaming-PC mit zwei Xbox Controllern. Schiedsrichter sorgten für einen fairen Ablauf der Spiele. Teilgenommen haben 150 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren.

Während der Gruppenspiele hatten auch die Zuschauerinnen und Zuschauer die Möglichkeit, gegen die E-Sport-Profis von Fortuna Düsseldorf anzutreten.

1. Juni 2024 Japantag in Düsseldorf

Der Mangawettbewerb in der Zentralbibliothek war ein großer Erfolg und soll wiederholt werden.

Die Moderation und Spielkommentation hat Jan Dreker, Content-Creator der Fortuna übernommen. 500 weitere Zuschauerinnen und Zuschauer haben den Livestream des Finales auf dem Twitch-Kanal von Fortuna Düsseldorf verfolgt und sich dabei in fast 400 Nachrichten im Live-Chat ausgetauscht.

Großes E-Sport-Turnier

Die Stadtbüchereien Düsseldorf haben zur EURO2024 ein großes E-Sport-Turnier veranstaltet.

Die einzelnen Spiele fanden sowohl in der Zentralbibliothek als auch in den Stadtteilbüchereien statt. Die ersten drei Plätze wurden mit Sachpreisen im Wert von bis zu 1.000 Euro belohnt.

In der Zentralbibliothek hat das Kick-Off-Treffen stattgefunden, bei dem die Turnierleitung sowie die Turnierregeln vorgestellt wurden. Spielerinnen und Spieler sowie Ersatzspielerinnen und -spieler wurden aus 32 zuvor



Spielpass-Aktion

Neben dem E-Sport-Turnier und vielen anderen Veranstaltungen zur Europameisterschaft hatten die Stadtbüchereien zu einer besonderen Aktion eingeladen: Vom 14. Juni bis zum 31. Juli 2024 konnte man bei der Spielpass-Aktion mindestens fünf unterschiedliche Stadtbüchereien besuchen, dort einen Stempel abholen und den Spielpass in einer der Büchereien abgeben.

Jedes abgegebene Stempelheft mit mindestens fünf Stempeln hat an einer Verlosung teilgenommen. Über 110 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben bei der Aktion mitgemacht. Die Stadtbüchereien Düsseldorf wurden bei dieser Aktion von der Kunstsammlung NRW, vom Kunstpalast, von tonies GmbH, von Fortuna 95, dem FFT und der Deutschen Oper am Rhein unterstützt. Zu gewinnen gab es unter anderem ein Toniebox-Starterset und die Toniefigur *Thomas Müller*, Bluetooth-Lautsprecher, Kunstbände, Karten für die Oper und fürs Theater sowie Karten für ein Fortuna-Heimspiel.

Vor und während der EURO2024 wurde die Ausstellung *Flagge zeigen – Queeres Leben im Sport* im Freiraum der Zentralbibliothek in Kooperation mit dem Sportamt gezeigt. Die Ausstellung machte queeres Leben im Sport



Isabel und Charlotte freuen sich über ihre Gewinne bei der Spielpass-Aktion. Bruder Justus freut sich mit.

sichtbar und zeigte damit Flagge für Vielfalt und Toleranz im Sport. Anhand von Portraits prominenter Sportlerinnen und Sportler wurden queere Lebensentwürfe und Reaktionen der Gesellschaft gezeigt. Außerdem befasste sich die Ausstellung mit Gesten und Symbolen im Sport, die Solidarität und aktive Unterstützung ausdrücken, wie zum Beispiel die *One-Love-Armbinde* oder die *Mund-zu-Geste* der deutschen Nationalmannschaft in Katar. Sie stellt die Frage, ob diese Symbole ein wichtiges Bekenntnis oder eher eine naive Antwort sind, die unter die Kategorie *Woke-Washing* fallen.



Die Medienpädagoginnen und der Medienpädagoge erklären die Programmierung der Pflanzen



Lesen im Sommer

SommerLeseClub 2024

Über 1.600 Kinder und Familien haben 2024 am SLC teilgenommen. In allen Stadtbüchereien wurde geschmökert, was das Zeug hält und die Logbücher ausgefüllt. Die Bilanz in diesem Jahr: 1.648 Teilnehmende, davon 247 über 18 Jahre. In diesem Sommer wurden 5.523 Bücher gelesen, 587 Hörbücher gehört und es gab 179 Teilnehmende bei Veranstaltungen zum SommerLeseClub. Über 1.900 Bücher konnten neu für den diesjährigen SommerLeseClub angeschafft werden. Der Freundeskreis Stadtbücherei Düsseldorf e. V. und die Bertold Heitze Stiftung haben den SommerLeseClub großzügig finanziell unterstützt.

Programmierworkshops in Eller und Unterrath

In den Büchereien Eller und Unterrath konnten Kinder in Workshops erfahren, wie man sprechende Pflanzen programmiert. Die Kinder haben gelernt, wie man mithilfe einfacher

Programmierungen, Sensoren und einem Mikro-Computer eine Gieß-Erinnerung automatisieren lassen kann, bei der die Pflanze sich selbst meldet, wenn sie durstig ist. Unterstützt wurde das Team der Medienpädagogen hierbei von *Kulturrucksack NRW*.

Kuscheltierübernachtung in Flingern

Die Stadtbücherei Flingern hat im Oktober sehr erfolgreich eine Übernachtung für Kuscheltiere angeboten. Kinder konnten an diesem Tag ihre plüschigen Freunde nachmittags zum Gute-Nacht-Bilderbuchkino in die Bücherei mitbringen. Danach gingen die Kinder nach Hause, die Kuscheltiere übernachteten gemeinsam in der Bibliothek. Am nächsten Tag konnten die Kinder dann während der Öffnungszeiten ihre Teddys, Puppen und Plüschhasen wieder abholen. Jedes Kuscheltier erhielt ein schönes Andenken an die Zeit in der Bücherei.



© Ken Schröder / Cosplayer der White Shadows der
501st Legion in der Zentralbibliothek



StarWars ReadsDay

Mitte Oktober gab es Veranstaltungen und Aktionen zum StarWars ReadsDay in der Bücherei Garath und in der Kinderbibliothek der Zentralbibliothek. Familien und Kinder probierten verschiedene Roboter-Spiel- und Bastelstationen aus, fütterten hungrige Porg, lernten die Grundlagen des Jedi-Lichtschwertkampfes mit Anja Schellberg oder ließen sich vor einer Weltraum-Fotoleinwand fotografieren. Sie konnten außerdem Cosplayer der White Shadows der 501st Legion treffen und sich als ihre Lieblings Star Wars-Figur verkleiden.



Hospizabend

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf ist im Herder Verlag die Anthologie *Alles, was bleibt, ist Licht* erschienen.

Ein (Hoffnungs-)Buch, das dem Leben und dem Gedenken erkrankter Kinder, Jugendlicher, junger Erwachsener und dem Schicksal betroffener Familien Aufmerksamkeit verschaffen soll und den Gedanken des Trosts, der Hoffnung und der bleibenden Erinnerung ausdrückt. Freunde und Förderer der Kinder- und Jugendhospizarbeit aus Medizin, Theologie und Politik haben sich verschiedenen Fragen wie die nach dem Sinn des Lebens angenähert. Auszüge aus ihren Texten wurden bei der Buchvorstellung im Februar in der Zentralbibliothek vorgetragen.

Fernsehjournalist Frank Plasberg moderierte den Abend. Musikproduzent Prof. Dieter Falk, Sängerin Alina Simon und Sänger Martin Ochs begleiteten die Veranstaltung musikalisch.

Huntington Hilfe e.V.: Lesung mit Marco Schreyl

Die Zentralbibliothek hat gemeinsam mit der Deutschen Huntington Hilfe e.V. zu einer Lesung mit Fernseh- und Radiomoderator Marco Schreyl aus seinem aktuellen Buch *Alles gut? Das meiste schon! Meine Eltern, diese gemeine Krankheit und ich* eingeladen.

Die Frage *Alles gut?* ist eine der beliebtesten Begrüßungsformeln, aber was soll man darauf antworten?

Marco Schreyl erinnert sich in seinem Buch an eine Zeit, in der nicht alles gut war. Seine Mutter erkrankt an Chorea Huntington, eine erbliche Erkrankung des Gehirns, die in Demenz mündet und zum Tod führt.

© Susanne Kurz / Moderator Frank Plasberg im Gespräch bei der Buchvorstellung





© Landeshauptstadt Düsseldorf / Uwe Schaffmeister / Prof. Alexander Wöll, Heine-Preisträger Jurij Andruchowytsch und Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller bei der Lesung im KAP1 (von links nach rechts)

Jurij Andruchowytsch

Der Heinrich-Heine-Preisträger von 2022, Jurij Andruchowytsch, hat im Sommer in der Zentralbibliothek im KAP1 seinen neuen Essayband *Der Preis unserer Freiheit* präsentiert und daraus gelesen.

Im Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller und Prof. Alexander Wöll stellte der ukrainische Schriftsteller den Band vor. Er ist einer der bekanntesten europäischen

Autoren der Gegenwart. Seine Werke wurden in über zwanzig Sprachen übersetzt und mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Professor Alexander Wöll vom Lehrstuhl für Kultur und Literatur Mittel- und Osteuropas der Universität Potsdam ist als Vorsitzender der Deutschen Assoziation der Ukrainisten der beste Kenner der ukrainischen Literatur in Deutschland.



© Landeshauptstadt Düsseldorf / Die Autorinnen Dorota Masłowska (mit Übersetzerin) und Mithu Sanyal im Gespräch mit Maren Jungclaus vom Literaturbüro NRW e.V.

Warschau Week: GAZE Graffiti Workshop, Sport und Lesung mit Mitu Sanyal

Anlässlich der seit 35 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Warschau gab es im Oktober auch in der Zentralbibliothek zur WarschauWeek unterschiedliche Veranstaltungen.

In der Jugendbibliothek konnten sich junge Menschen von Warschauer Streetart-Künstlern inspirieren lassen und eigene digitale Graffiti gestalten.

Wer es lieber sportlich möchte, konnte bei der *Sport im Park Warschau Week Edition* auf dem Dachgarten der Zentralbibliothek im KAP1 eine intensive Trainingseinheit absolvieren.

In einer Lesung mit Gespräch tauschten sich die beiden Autorinnen Dorota Masłowska und Mithu Sanyal über Düsseldorf, Warschau und die Literatur aus.



© Landeshauptstadt Düsseldorf / Sport im Park Warschau Week Edition auf dem Dachgarten im KAP1





Volle Hütte mit Hagrids Hütte

Manu und Michel vom Podcast Hagrids Hütte präsentierten in der Zentralbibliothek ihr gemeinsames Buch.

Bei der Buchvorstellung konnte das Publikum hautnah erleben, wie Manu und Michel über ihr neues Werk sprachen, Einblicke in den Entstehungsprozess gaben und spannende Geschichten rund um ihr Buch erzählten. Im Anschluss gab es ein aufregendes Harry Potter-Quiz, bei dem das Publikum sein Wissen über die Welt von Harry Potter unter Beweis stellen konnte.

Geschichtenzeit auf der Schiene

In diesem Jahr ging es mit der Geschichtenzeit wieder auf die Schiene. In Kooperation mit der Rheinbahn hat das Team aus der Kinderbibliothek das Vorlesen der Bilderbücher zur großen Freude der Kinder mit ihren Familien in die Straßenbahn und auf die Schiene verlegt.

Sandra und Michaela aus der Kinderbibliothek organisieren und begleiten die Geschichtenzeit auf der Schiene



Live-Hörspiel in Bilk

Im November gab es in der Bücherei Bilk eine ungewöhnliche Veranstaltung: Dracula – viktorianisches Hörspiel.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten die schaurige Geschichte um den wohl bekanntesten Vampir aller Zeiten als Live-Hörspiel.



© privat / Dracula – Hörspiel in Bilk

Das von Frank Tannhäuser bearbeitete Hörspiel kam in einer Kooperationsarbeit der Stadtbüchereien Düsseldorf, des Bürgerhauses Bilk und der Stadtbibliothek Solingen zur Aufführung im Bürgersaal Bilk.



Sonntags in der Bibliothek

Seit dem Herbst finden sonntags regelmäßig Veranstaltungen in der Zentralbibliothek statt.

Die Besucherinnen und Besucher, die sonntags in die Zentralbibliothek kommen, erwartet ein vielfältiges Angebot. Lesungen, Musikalisches und Kinderprogramm – es ist für alle etwas dabei.

Die Reihe Sonntags in der Bibliothek wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert, das damit die Sonntagsöffnung für Bibliotheken im gesamten Bundesland unterstützen möchte.



Orange Day in der Zentralbibliothek, Bilk und Garath

Seit 2008 gilt der 25. November weltweit als Start der Orange Days. Mit Veranstaltungen und Aktionen soll auf die wachsende Gewalt gegen Frauen aufmerksam gemacht werden. Initiiert wurden die Orange Days von UN Women.

Zum Start der diesjährigen Kampagnen trafen sich Vertreterinnen verschiedener Initiativen und Anlaufstellen, darunter Juliane Bosselmann, eine von zwei Opferschutzbeauftragten der Polizei, die Frauenberatungsstelle, Soroptimist International, Zonta und Grupo Mulheres do Brasil, in der Zentralbibliothek. Dabei gab es im KAP1 eine kurze Lesung aus dem Buch *Schneewittchen und der böse König* mit der Autorin Babara Schmid.

In der Bücherei Bilk konnten sich Interessierte bei einer Aktion ein individuelles T-Shirt zum Orange Day gestalten. Diese kreative Aktion fand in Kooperation mit dem Caritasverband Düsseldorf Fachdienst für Integration und Migration, der Kampagne vielfalt. viel wert. und dem Projekt Deine. ART 2.0 statt.

In der Bücherei Garath haben Andrea Hanninger und Ursula Hanke von Amnesty International einen Impulsvortrag gehalten. Unter dem Titel *Gewalt gegen Frauen im 21. Jahrhundert - Errungenschaften und neue Baustellen* referierten die beiden Frauen über ihre Arbeit bei der Düsseldorfer AI Gruppe 1004, die sich speziell gegen Menschenrechtsverletzungen

an Frauen engagiert.

Gemeinsam mit dem Kulturhaus Süd wurden Informationen zur Sensibilisierung und für Betroffene zur Verfügung gestellt.



Die orange Bank in der Zentralbibliothek



Kampagnenstart in der Zentralbibliothek

Die Stadtbüchereien als Gastgeber und als Gäste

Job-Speed-Dating

Das Job-Speed-Dating der Landeshauptstadt Düsseldorf am Anfang des Jahres in der Zentralbibliothek im KAP1 erwies sich als großartige Gelegenheit für Arbeits- und Ausbildungssuchende und die Stadtverwaltung, effizient in den direkten Austausch zu treten.

Den 675 Teilnehmenden bot sich damit eine einzigartige Plattform, auf der sie mit Vertreterinnen und Vertretern aus rund 20 verschiedenen Ämtern und Instituten der Landeshauptstadt Düsseldorf in kurzen Gesprächen

” Wir sind mit dem Job-Speed-Dating ein Experiment eingegangen und ich freue mich sehr, dass so viele Menschen ihr Interesse an der Stadtverwaltung Düsseldorf bekundet und die Einladung angenommen haben. Dieser offene Weg der Ansprache weckt Neugierde und wir erreichen neue Zielgruppen. Durch die lockere Atmosphäre im KAP1 kommt man zudem leichter und besser miteinander ins Gespräch - so profitieren beide Seiten!

Personaldezernent Olaf Wagner

unmittelbar in Kontakt treten und sich auch direkt bewerben konnten.

In enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit sowie dem Jobcenter Düsseldorf konnten 280 aktuell Arbeitssuchende erreicht werden, die sich unter anderem zu Angeboten wie einer Tätigkeit als Verwaltungskräfte im Dienstleistungszentrum oder im Bürgerbüro, als zahnmedizinische Fachangestellte oder als Mitarbeitende im IT-Support informiert haben.

Insgesamt wurden 1.988 Beratungsgespräche zu 84 verschiedenen Einsatzmöglichkeiten geführt und noch vor Ort 444 Bewerbungen eingereicht. Diese direkte Interaktion ermöglichte nicht nur einen schnellen Überblick über die unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten, sondern förderte auch ein Verständnis für die Anforderungen und Chancen innerhalb der Stadtverwaltung.

“

KOMMUNEN WELCH

Ausbildung 2024
Ausbildung oder
Prüfung bei der
Landeshauptstadt
Düsseldorf

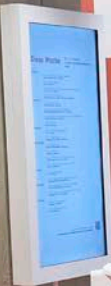
• Von über 80
Ausbildungen und
Prüfungsfeldern

**Stell
du mach
zu**

Stell dich
nach einem
oder einem Stu
der Länd

Landeshauptstadt
Düsseldorf

**Stell
dir vor...**



Juristische Fachinformationen für die Stadtverwaltung

In den letzten Jahren hat die Zentralbibliothek besonders Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Düsseldorf, die Bedarf und Interesse an juristischen Fachinformationen haben, spezielle Führungen angeboten. Im Rahmen dieser Führungen wird unter anderem die Datenbank Wolters Kluwer präsentiert. Im Anschluss an die Führung erhalten die Teilnehmenden Bibliothekskarten zur dienstlichen Nutzung. Im Berichtsjahr haben 539 Mitarbeitende aus unterschiedlichen Ämtern der Landeshauptstadt dieses Angebot wahrgenommen. Insgesamt sind derzeit 1.055 städtische Mitarbeitende im Besitz einer dienstlichen Bibliothekskarte.

Parallel zu dieser wachsenden dienstlichen Nutzung stieg auch die Anzahl der Dokumentabrufe bei Wolters Kluwer. Seit der Einführung im Jahr 2019 haben sich die Zugriffszahlen bisher mehr als versechsfacht.



Der juristische Lesesaal der Zentralbibliothek



KiMuNacht

Zum ersten und bestimmt nicht zum letzten Mal hat die Kinderbibliothek im Januar 2024 bei der Kindermuseumsnacht (KiMuNacht) mitgemacht. Insgesamt 14 Kultureinrichtungen öffneten dafür ihre Türen von 17 bis 22 Uhr. In der Zentralbibliothek konnte man nicht nur bis spätabends die Kinderbibliothek erkunden, sondern auch kreative Druckarbeiten gestalten.

ZUHÖREN.DRAUSSEN

Die Zentralbibliothek ist 2024 ZUHÖR.Raum der Initiative ZUHÖREN.DRAUSSEN geworden – jeden Samstag findet man dort von 11 bis 13 Uhr geschulte, offene Ohren

COME

Ich höre
DIR
zu!



Organspende - ja oder nein? Wichtig ist die Entscheidung

Organspendeausweis im Chipkarten-Format

Auch wenn Sie keine Organe spenden möchten, sollten Sie einen Organspende-Ausweis bei sich tragen.

[Informieren »](#)

[Organspendeausweis drucken »](#)

Keine Zeit? Sie können ihre Daten
und dann hier ausdrucken lassen

[Link zur Website »](#)

QR-Code

scannen an ihrem Smartphone erfassen

Organspende

Organspendeausweis per Knopfdruck: In der Zentralbibliothek war es im Herbst und Winter möglich, sich über das Thema Organspende zu informieren, seine Entscheidungen zu treffen und diese anschließend zu dokumentieren.

An einem Automaten konnten sich Interessierte einen individuell beschrifteten Organspendeausweis ausdrucken lassen. Eingebettet war das Organspende-Infoterminal in die Foto-Wanderausstellung *Leben schenken – Organspende in NRW*, die zeitgleich in der Zentralbibliothek gezeigt wurde. Die Ausstellung beleuchtet Geschichten, die sich hinter den offiziellen Zahlen verstecken: Viele Menschen warten auf ein Spenderorgan, zu wenige haben vor ihrem Tod einer Organspende zugestimmt. Besucherinnen und Besucher können sich ein Bild vom Schicksal der Menschen machen, die mit diesem Spannungsverhältnis umgehen müssen.

Der Dortmunder Fotograf Benedikt Ziegler hat im Auftrag des Netzwerks Organspende NRW e. V. Organtransplantierte und ihre Familien fotografiert, aber auch Ärztinnen, Ärzte und Transplantationsbeauftragte, Familien von Spenderinnen und Spendern sowie Menschen, die auf eine lebensrettende Organspende warten.

Die Fotoausstellung und das Infoterminal, das ein Projekt des Netzwerk Organspende NRW

e. V. mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen ist, machen im Rahmen der Organspende-Kampagne *SELBSTBESTIMMT*. in Düsseldorf Station. Die Kampagne macht über digitale Werbedisplays, Social Media und eine Website darauf aufmerksam, wie wichtig und sinnvoll es ist, sich zu Lebzeiten mit dem Thema Organspende auseinanderzusetzen und die persönliche Entscheidung zu dokumentieren. Getragen wird *SELBSTBESTIMMT*. von den Düsseldorfer Krankenhäusern in Kooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf.

© Landeshauptstadt Düsseldorf / Melanie Zanin / Wer sich über das Thema Organspende informieren, seine Entscheidung treffen und diese anschließend dokumentieren möchte, konnte dies an einem Info- und Druckterminal für einen Organspendeausweis im Xafé der Zentralbibliothek





Bibliotheken in Barcelona

Stephan Schwering, Leiter der Zentralbibliothek, besuchte gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Sektion 1 (Öffentliche Bibliothekssysteme und Bibliotheken für Versorgungsbereiche von über 400.000 Einwohnern und Einwohnerinnen) des dbv (Deutscher Bibliotheksverband e. V.) im Mai ausgewählte Bibliotheken im Großraum Barcelona.

Im Zentrum der geförderten Studienreise stand die Vernetzung und der Expertenaustausch mit Bibliotheksfachkräften in Barcelona. Die besuchten Bibliotheken wurden nach Schwerpunktthemen ausgewählt, die aktuell eine hohe Relevanz für die Bibliotheksarbeit in Deutschland haben: Bibliotheksbau, Community Building, Trends der Digitalisierung, Wissenstransfer, Nachhaltig sowie Medien- und Demokratiebildung. Finanziert wurde die Exkursion von der bibliothekarischen Auslandsstelle.



© Stephan Schwering / Biblioteca Jaume Fuster in Barcelona. Eine architektonisch ausgezeichnete Bibliothek, die auf einem ehemaligen Gelände einer U-Bahn-Garage und Werkstatt entstand

IAML Südafrika

Thomas Kalk, Leiter der Musikbibliothek, besuchte im Juni den IAML-Kongress (IAML = International Association of Music Libraries, Archives and Documentation Centres). Ermöglicht wurde die Reise durch ein Stipendienprogramm von BID (Bibliothek & Information Deutschland).

Der Kongress fand erstmalig auf dem afrikanischen Kontinent in Stellenbosch statt. Rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren angemeldet, davon rund ein Drittel aus afrikanischen Ländern, viele davon aus Südafrika, aber auch beispielsweise aus Ghana und Nigeria. Die ausrichtende Institution war die Bibliothek der Universität Stellenbosch mit dem zugehörigen Konservatorium, also der Musikhochschule und ihrer eigenen Musikbibliothek.

In seinem Vortrag mit dem Titel *Promoting digital services in a public music library* stellte Thomas Kalk vor, wie in der Musikbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf durch niederschwellige Einführungsveranstaltungen auf die digitalen Angebote aufmerksam gemacht und zur Nutzung angeregt wird. Außerdem stellte er dazu die kuratierten Playlisten für die Naxos Music Library der Stadtbüchereien Düsseldorf vor, die es den Kundinnen und

Kunden ermöglichen, Musik unter anderem zu Operaufführungen und den Konzerten der Düsseldorfer Symphoniker in der Tonhalle zu hören.

chereien Düsseldorf nominiert, die in diesem Jahr zur Preisverleihung nach Dublin eingeladen wurden.

Bibliothekskongress BiblioCon

Anfang Juni 2024 hat die 112. BiblioCon in Hamburg unter dem Motto *open.local.global. stattgefunden*. Veranstaltende waren der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB) und der VDB – Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. Kolleginnen und Kollegen der Stadtbüchereien Düsseldorf haben auf der BiblioCon in Hamburg unter anderem diese Themen präsentiert: Avatar und KI – das perfekte Match für Bibliotheken, Zugänglichkeit schaffen und Personalgewinnung.

Die Präsentationen aus Düsseldorf zu den Themen Avatar und KI in der Bibliothek und Personalgewinnung waren auf der BiblioCon in Hamburg sehr gefragt



Die Auszeichnungsfeier beim Dublin Literary Award



Einladung zu Dublin Literary Award

Der Dublin Literary Award ist ein internationaler Literaturpreis, der seit 1996 jährlich in Dublin für ein einzelnes literarisches Werk verliehen wird.

An der Nominierung der Longlist sind zahlreiche Bibliotheken weltweit beteiligt. Die Preisträgerin bzw. der Preisträger wird aus einer Shortlist von etwa 10 Büchern gewählt. Der Preis ist mit 100.000 Euro dotiert und damit der höchstdotierte Preis für ein einzelnes Werk, das nicht auf Englisch verfasst sein, jedoch in englischer Sprache vorliegen muss. Soweit das ausgezeichnete Werk aus einer anderen Sprache übersetzt wurde, erhält die Autorin oder der Autor 75 Prozent der Preissumme und die Übersetzerin oder der Übersetzer 25 Prozent. 2023 wurde die Preisträgerin durch Kolleginnen der Stadtbü-

Zahlen & Fakten

Kund*innen

1.901.763

Bibliotheksbesuche in
den Stadtbüchereien

3.262.337

virtuelle Bibliotheks-
besuche

Stadtbüchereien vor Ort

- 15** Standorte
- 21.666** Öffnungszeiten davon
- 4.426** Öffnungszeiten OpenLibrary
- 164** Mitarbeitende
- 14.188** Neuanmeldungen,
davon **2.110** Online-Anmeldungen

Einnahmen und Ausgaben

Gesamtbudget	12.663.221 Euro
Medienetat	890.779 Euro
Personaletat	9.636.401 Euro
Einnahmen	937.465 Euro

Medien

Bestand

600.464

Physisch (Print und
Silberscheiben)

98.972 Digitale Medien (Onleihe)

3.645.309 Entleihungen insgesamt

Soziale Netzwerke

7.085

Fans bei
Facebook

4.618

Abonent*innen
bei Instagram

2.271

Podcast-Downloads von
jetzt auf gleich

1.296 Follower bei TikTok

733 Follower bei Threads



Veranstaltungen

2.881 Veranstaltungen mit
56.632 Teilnehmenden



Bestleiher

Romane

1. Caroline Wahl „Windstärke 17“
2. Martina Hefter „Hey guten Morgen, wie geht es dir?“
3. Han Kang „Griechischstunde“ und Alina Bronsky „Pi mal Daumen“

Hörbücher

1. Charlotte Link „Dunkles Wasser“
2. Marc-Uwe Kling „Views“
3. Alina Bronsky „Pi mal Daumen“

Sachbücher

1. Yuval Noah Harari: Nexus
2. Elke Heidenreich: Altern
3. Anne Applebaum: Achse der Autokraten

Kinder- und Jugendbücher

1. Das Bilderbuch „Elefanten weinen nicht“ von Gesa Neitzel
2. Im Grundschulbereich „Nikki King: Verfuchst noch mal!“ von Mascha Matysiak, Im Sachbuchbereich sind die LUEK Medien sehr beliebt!
3. Für die älteren Kinder ist es die Reihe „Woodwalker“ von Katja Brandis

Weitere Ausleihrenner

- Tonies „Der kleine König“ von Hedwig Munck und „Was ist Was – Wale und Delfine“
- Gesellschaftsspiele für Erwachsene „Cluedo“
- Gesellschaftsspiele für Kinder „Junior Sagaland“
- BOOKie und Tiptoi-Stifte
- DVDs „Monster-Uni“
- Hörbücher „Drei ???“
- Rollenspielanleitungen, der Pen&Paper, Pathfinder Grundregelwerk, Pathfinder Spielleiterhandbuch und das schwarze Auge Regelwerk
- Cryptid, Die Crew: reist gemeinsam zum 9. Planeten und 7 Wonders-Architects bei den Kennerspielen

Bibliothek in Zahlen 2024

Leistungszahlen	Berichtsjahr	Vorjahr
Gesamtzahl Bibliotheksbesuche	1.901.763	1.756.022
Virtuelle Besuche	3.262.337	3.124.582
Neue Benutzeranmeldungen	14.188	14.092
Gesamtzahl Medienbestand	600.464	604.967
Gesamtzahl Entleihungen	3.645.309	3.645.342
Streaming in Minuten	719.199	584.751
Gesamtbudget (in Euro)	12.663.221	11.326.329
Personalausgaben (in Euro)	9.636.401	8.861.286
Medienetat (in Euro)	890.779	9.42.295
Einnahmen (in Euro)	937.465	835.102

Medienerwerb	Berichtsjahr	Vorjahr
Erworbene Medien	43.124	42.125

Kulturarbeit	Berichtsjahr	Vorjahr
Kinder-/Jugendveranstaltungen	952	787
Teilnehmende	24.295	19.588
Erwachsenenveranstaltungen	1.255	954
Teilnehmende	20.989	18.422
Ausstellungen	50	41
sonstige Veranstaltungen	30	89
Führungen	594	605
Teilnehmende	11.348	10.902

Bibliothek	Besuche		Medienbestand		Entleihungen	
	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr	Berichts- jahr	Vorjahr
Zentralbibliothek	1.363.529	1.256.738	311.829	310.268	1.336.577	1.385.493
Stadtteilbüchereien						
Benrath	51.446	49.185	28.582	29.696	181.367	183.058
Bilk	78.767	60.065	25.261	26.133	208.807	196.219
Derendorf	49.462	46.504	24.690	24.767	169.237	172.297
Eller	39.278	35.538	19.397	19.341	103.286	104.269
Flingern	34.274	30.872	20.707	21.443	135.784	133.630
Garath	26.097	28.267	20.514	20.612	83.007	76.877
Gerresheim	46.822	43.668	25.765	25.386	161.026	155.954
Hassels	8.135	5.953	4.022	3.994	13.049	10.382
Kaiserswerth	40.882	39.093	21.191	21.845	111.100	107.924
Oberkassel	37.518	37.360	16.390	17.406	133.003	118.998
Rath	27.177	25.205	19.623	19.250	69.358	69.920
Unterbach	22.625	22.067	15.472	16.877	61.461	61.546
Unterrath	31.091	29.547	19.611	21.977	118.121	118.931
Wersten	44.660	45.960	24.786	24.290	147.842	156.520
Onleihe	–	–	92.864	106.526	607.222	587.972
Leihverkehr	–	–	–	–	5.062	5.352

Standorte und Adressen

Zentralbibliothek

Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0211 89-94399

Stadtteilbüchereien

Bücherei Benrath

Urdenbacher Allee 6
(in der Orangerie
Schloss Benrath)
Telefon 0211 89-97187

Bücherei Bilk

Friedrichstraße 127
(im Stadtteilzentrum Düsseldorf Arcaden)
Telefon 0211 89-99290

Bücherei Derendorf

Blücherstraße 10
Telefon 0211 89-24108

Bücherei Eller

Gertrudisplatz 16–18
Telefon 0211 89-24129

Bücherei Flingern

Hoffeldstraße 69
Telefon 0211 89-24114

Bücherei Garath

Fritz Erler Straße 21
(in der Freizeitstätte)
Telefon 0211 89-97571

Bücherei Gerresheim

Heyestraße 4
Telefon 0211 89-24122

Bücherei Hassels für Kinder

In der Donk 66
(im Kinderhaus)
Telefon 0211 89-24705

Bücherei Kaiserswerth

Kaiserswerther Markt 22
Telefon 0211 89-94110

Bücherei Oberkassel

Luegallee 65
Telefon 0211 89-94108

Bücherei Rath

Westfalenstraße 24
(im Westfalen-Center)
Telefon 0211 89-94151

Bücherei Unterbach

Breidenplatz 8
Telefon 0211 89-24957

Bücherei Unterrath

Eckenerstraße 1
Telefon 0211 89-24818

Bücherei Wersten

Liebfrauenstraße 1
Telefon 0211 89-24136

Kontakt Stadtbüchereien

Postanschrift

Stadtbüchereien Düsseldorf, 40200 Düsseldorf

Homepage

www.duesseldorf.de/stadtbuechereien

E-Mail

stadtbuechereien@duesseldorf.de

Facebook

www.facebook.com/stadtbuechereien.duesseldorf

Instagram

www.instagram.com/stadtbuechereien_duesseldorf

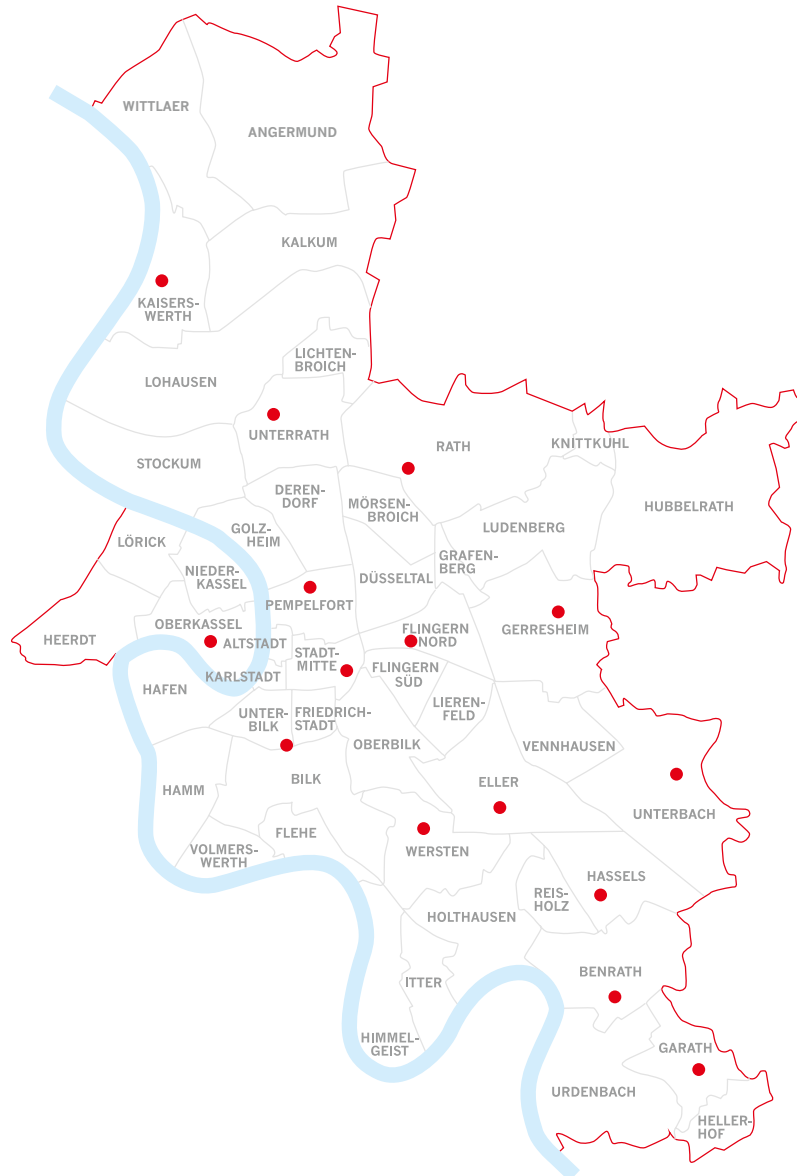
Blog

www.stadtbuechereienduesseldorf.wordpress.com

Tiktok

www.tiktok.com/@bibliothek.duesseldorf

Übersichtskarte



Das Netzwerk der Stadtbüchereien Düsseldorf

KiTa Rheinspaziert • Die Köbolde Düsseldorf e. V. • KoKoBe Düsseldorf Flingern, Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung • Kom!ma, Verein für Frauenkommunikation e. V. • Kommunales Integrationszentrum • Kommunikationsbrücke • Koordinierungskreis öffentlicher und sozialer Einrichtungen Reisholz/Hassels • Kompetenzverbund Antisemitismus NRW • Konrad-Adenauer-Stiftung, Regionalbüro Rheinland • KRASS e. V. • Kreative Kids Düsseldorf • Kreativschule Schönes Lernen • kubia, Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung im Alter und Inklusion • KUHNA-Stiftung • Kulturamt • Kulturhaus Süd • Kulturliste Düsseldorf e. V. • Kulturreferat für Russlanddeutsche • Kulturrucksack NRW • Kunsthalle Düsseldorf • Kunstmeile Gerresheim • Kunstpalast • Kunststiftung NRW • Küppers & Konsorten L – Ladies- Lunch Frauennetzwerk • Landesarbeitsgemeinschaft Väterarbeit in NRW • Landeszentrale für politische Bildung NRW • Landsmannschaft Russland • Literaturbüro NRW e. V. • Lernort Studio • Lesben- und Schwulenbibliothek Düsseldorf LuSBD • LitNRW – Gesellschaft für Literatur in Nordrhein-Westfalen • Luise-Gymnasium • LVR – Zentrum für Medien und Bildung M – Mädchentreff Leyla • Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf • Malteser Hilfsdienst e. V. • Martinsfreunde Wersten e. V. • MAXHAUS Katholisches Stadthaus Düsseldorf • Max-Planck-Gymnasium • Mayersche Buchhandlung Gerresheim • Mieterverein Düsseldorf • Migrantinnenverein Düsseldorf e. V. • Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen • Mit Herz und Hand für Wersten, Don-Bosco-Stiftung • Mittendrin e. V. • Moderne im Rheinland • Mosaik e. V. • Multikulturelles Forum e. V. • Museum für jüdische Geschichte und Kultur der Bukowina, Czernowitz N – Netzwerk „Düsseldorf liest vor“ • Nintendo • NRW Kultursekretariat O – OT Boni • Ökumenische Hospizbewegung Düsseldorf-Süd e. V. • Ökumenische Hospizgruppe Düsseldorf Gerresheim e. V. P – Paracelsus Klinik Golzheim • Plan International Deutschland e. V./Aktionsgruppe Düsseldorf • Polizeipräsidium Düsseldorf • Polnisches Institut • ProMädchen • Pro Talis Altenheim Q – Queere Geschichte(n) Düsseldorf e. V. R – Rath & Tat e. V. • Rather Familienzentrum • Regenbogenschule • Recycling Fabrik GmbH • Respekt und Mut • Rheinische Post • RIAS NRW – Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus • Richard-Wagner-Verband Düsseldorf e. V. • Ridne Slowo e. V. • Robert-Enke-Stiftung • Robert Schumann Hochschule Düsseldorf • Rose-Ausländer-Gesellschaft e. V. • Russlanddeutsche Kulturtage S – SABRA – Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus • SCHLAU Düsseldorf • Schreibland NRW • Schulverwaltungsamt • Solawi Düsseldorf • Spieloase Bilk • Sportamt Düsseldorf • St. Benedikt Hauptschule • Stadtarchiv Düsseldorf • Stadtbibliothek Solingen • Stadtparkasse Düsseldorf • Städtische Gemeinschaftsgrundschule Flurstraße • Städtische Gemeinschaftsgrundschule Grafenberg – Gutenberg-Schule • Städtische Thomas-Edison-Realschule • Städtisches Familienzentrum Am Hackenbruch • Städtisches Familienzentrum Am Pflanzkamp • Städtisches Familienzentrum Buchenstraße • Städtisches Familienzentrum Offenbacher Weg • Städtisches Familienzentrum Richardstraße • Städtisches Familienzentrum Velberter Straße • Standesamt • Stiftung Gerhard Hauptmann Haus • Stiftung Schloss und Park Benrath • Stiftung van Meeteren • Stiftung Wohlfahrtspflege NRW T – TelefonSeelsorge Düsseldorf • tennagels Medientechnik GmbH • Theatermuseum Düsseldorf • Terre des hommes Kinderhilfswerk • Theodor-Andresen-Schule • Tonhalle Düsseldorf • Tschechisches Zentrum • TüftelAkademie U – Ubisoft • Umweltamt Landeshauptstadt Düsseldorf • Universität Münster • Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf V – VEN, Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e. V. • Verbraucherzentrale Düsseldorf/NRW • Verbunt e. V. • Ver.di • Verein für Aufklärung und demokratische Bildung e. V. • Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Düsseldorf – Czernowitz e. V. • VHS, Volkshochschule • VS, Verband Deutscher Schriftsteller • VVN-BdA, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e. V. • vbnw, Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e. V. W – Weißer Ring e. V. Düsseldorf • Weltlesebühne • Wimbenders-Gymnasium • Wohnstift Haus Lörick e. V. • WQ4 Y – Youpod Z – zakk, Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation GmbH • zentrum plus Caritas/Diakonie/DRK • zeTT Jugendinformationszentrum • ZfsL Düsseldorf (Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung) • Zitty Familienzentrum • Zukunft Plus e. V. • Zukunftswerkstatt Düsseldorf
und viele andere...



Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Stadtbüchereien
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Verantwortlich Dr. Norbert Kamp

Fotos © Stadtbüchereien soweit nicht anders
angegeben

III/25

www.duesseldorf.de